

Adelbert von Chamisso (1781-1838)

Die zwei Raben.

(Aus dem Russischen.)

Der Rabe fliegt zum Raben dort,
Der Rabe krächzt zum Raben das Wort:
»Rabe, mein Rabe, wo finden wir
Heut unser Mahl? Wer sorgte dafür?«

5

Der Rabe dem Raben die Antwort schreit:
»Ich weiß ein Mahl für uns bereit;
Unterm Unglücksbaum auf dem freien Feld
Liegt erschlagen ein guter Held.« –

10

»Durch wen? weshalb?« – »Das weiß allein,
Der's sah mit an, der Falke fein
Und seine schwarze Stute zumal,
Auch seine Hausfrau, sein junges Gemahl.«

15

Der Falke floh hinaus in den Wald;
Auf die Stute schwang der Feind sich bald;
Die Hausfrau harrt, die in Lust erbebt,
Deß nicht, der starb, nein deß, der lebt.
(109 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/chamisso/gedichte/chap083.html>